

Bemerkungen

T = Takt(e); *o* = oberes System;
u = unteres System

Die Textrevision der Sonate op. 58 erfolgte nach den gleichen Richtlinien wie in den schon erschienenen Bänden dieser Ausgabe. Um den textkritischen Apparat in angemessenen Grenzen zu halten, werden nur die Abweichungen von der Hauptquelle, also vom Autograph, in jedem Fall angeführt. Abweichende Lesarten der übrigen Quellen werden nur angegeben, wenn sie einen besonders interessanten Aspekt bieten.

Quellen:

- S (Skizze, Chopin-Gesellschaft Warschau)
- A (Autograph, Biblioteka Narodowa Warschau)
- D (deutsche Erstausgabe Breitkopf & Härtel, Leipzig, Nr. 7260)
- F (französische Erstausgabe J. Meissonnier, Paris, Nr. 2187)
- W (englische Erstausgabe Wessel & Co., London, Nr. 6314)
- O'M (Exemplar der französischen Erstausgabe aus dem Besitz von Chopins Schülerin O'Meara mit handschriftlichen Eintragungen Chopins).

Wie Stechereintragungen in A zeigen, ist D danach gestochen worden. Diese beiden Quellen bilden also eine gemeinsame Quellenschicht. Von dieser weichen sowohl F als auch W häufig ab.

Textgrundlage: A und D.

1. Satz – Allegro maestoso


- 3 u: In O'M ist der letzte Akkord ersatzlos gestrichen.
- 8 u: Die Staccatopunkte fehlen in A und D.
- 9 o: In W fehlt beim letzten Akkord *e*¹.
- 13 u: In A und D fehlt der Haltebogen und das angebundene Achtel *c*; vgl. jedoch T 14 sowie F und W. – In A fehlt der Legatobogen.
- 15, 16 u: In A fehlen die Bögen; in D erst ab der zweiten Takthälfte T 15; vgl. jedoch F und W.

- 16 u: In F und W 6. Sechzehntel *e* statt *cis*.
- 19 o: In A und F fehlt *b* vor *h*¹ im 3. Viertel; in D steht es irrtümlich schon vor *g*¹.
- 21 u: In F und W 8. Sechzehntel *Es* statt *F*.
- 25 o: *d*² ist hier gemäß A und D als Halbenote notiert; in T 23 und 27 Ganzenote; unterschiedliche Notierung wegen unterschiedlich weiter Griffe beim 4. Achtel? F hat immer Ganzenoten, W in T 23 Ganzenote, in T 25 und 27 Halbenoten.
- 32 o: In A, D und W fehlt der 2. Akzent; vgl. jedoch F und T 33.
- 32, 33 u: Bogen am Taktübergang nur in A.
- 33 o: Der Punkt beim 1. Achtel nur in A.
- 37 o: In A und D fehlen Verlängerungspunkte bei der 3. und 4. Note. In W fehlt nur der zweite Punkt.
- 47 o: In W glatte Achtel statt Punktierung am Taktende; ebenso T 49 in F und W.
- 50 o: In W wohl irrtümlich die beiden ersten Noten als *e*²–*h*¹ notiert.
- 52 o: Die Vorschlagsnote vor dem Triller fehlt in allen Quellen, ist aber in O'M nachgetragen; vgl. auch T 160.
- 54 u: In A, D, F und W fehlt die 2. Achtelpause. Sie wurde in O'M hinzugefügt. Offenbar sind die beiden letzten Noten zusammen mit der Achtelpause auch als eine Triole gedacht.
- 56: Der Akzent fehlt in allen Quellen, ist aber in O'M nachgetragen.
- 57: In F und W sind *h*¹–*cis*² als punktiertes Achtel mit nachfolgendem Sechzehntel notiert.
- 58 u: 8. Sechzehntel in W wohl irrtümlich *h*¹ statt *a*¹.
- 61 u: 3. und 4. Sechzehntel der 2. Gruppe in F und W *g*¹–*cis*¹. – In O'M an dieser Stelle Korrektur: durchgehender Hals der vorletzten Oktave gestrichen; unterer Oktavton der linken Hand zugeteilt.
- 62 o: Im 1. Achtel der Triole fehlt in A und D die Note *d*²; vgl. jedoch T 170 sowie F und W.
- 63 o: In A, D und W fehlen die Vorzeichen vor der letzten Oktave.
- 65 u: In A und D fehlt *b* vor dem drittletzten Sechzehntel.

- 69 o: In D fehlt im 3. Akkord *h*.
- 71 u: In A und D fehlt Staccatopunkt beim 4. Viertel.
- 73 u: Akkord im 2. Viertel in F und W mit *fis*¹.
- 74/75: Lesart in F und W ab 5. Achtel T 74:




- Von der abweichenden Fassung der 2. Takthälfte T 75 abgesehen, entspricht diese Fassung der in allen Quellen übereinstimmenden Lesart an der Parallelstelle T 182/183. – Möglicherweise nachträgliche Änderung Chopins in F.
- 76 ff.: In den Quellen Bogenführung unklar. Mit einigen kleinen Abweichungen sind die Bögen nach A und D wiedergegeben.
- 79 o: In F und W ist die Triole des 3. Viertels in der unteren Mittelstimme ohne Punktierung wiedergegeben.
- 81: Rhythmische Notierung der Figur der Mittelstimme im 2. Viertel in D wie bei der Figur des 4. Viertels; 13. und 14. Sechzehntel irrtümlich nur mit Achtelbalken notiert. – Viertel *e* im 3. Bassviertel in F punktiert, so dass es bis Taktende ausgehalten werden müsste.
- 82 u: 3. und 4. Sechzehntel in A und D *g*–*a*; Pedalschlusszeichen in A und D schon beim 2. und 4. Viertel; vgl. jedoch T 78 sowie F und W.
- 83: Das erste Pedalzeichen und beide Pedalaufhebungszeichen fehlen in A und D; ebenso die Zeichen in T 84–87. Sie wurden aus F und W übernommen. – In A und W fehlt *b* vor *a*² im vorletzten Sechzehntel.
- 91, 92 u: In A und D fehlt Haltebogen bei *Fis*; wegen der Vorhaltsbildung in T 92 aus F und W übernommen.
- 95 o: In W fehlt *d*¹ auf eins.
- 96 u: 3. und 4. Sechzehntel in F und W *dis*–*e*, 4. Gruppe *g*–*fis*–*e*–*cis* (rechte Hand entsprechend). – Bogen im Bass endet in A schon beim Taktende.
- 97: In F und W vorletzter Akkord ohne *h*.
- 98 o: In F statt Verlängerungspunkt Wiederholung des *fis*¹ auf drei.

- 99 u: In F ist bei der 1. Bassoktave der obere Oktavton als Halbenote notiert; die folgende Viertelpause entfällt; vor dem Triller Vorschlag *Dis-E*.
- 100: In F und W fehlen \times und \sharp vor *c* im 2. und 4. Viertel; in O'M nachgetragen.
- 101 o: In F und W fehlt \sharp vor *d*¹; in A, D und W \sharp vor vorletztem Sechzehntel *f*¹.
- 115: Pedalbeginn in D und F schon beim 1. Achtel. (In W fehlt die Bezeichnung ganz.) Der Beginn in A scheint aber sinnvoller wegen des *fz* auf 1. Achtel.
- 120 o: In F und W 4. Sechzehntel *b*¹ statt *as*¹.
- 123 o: Notierung der ersten Takthälfte in F und W: 
- 128: In F und W 2. und 3. Viertel mit Pedal.
- 129 u: In A und D Bogen jeweils nur über die beiden Triolen; siehe jedoch T 121 sowie F und W.
- 130 o: 4. und 5. Sechzehntel in W und F *g*¹ und *f*¹. – Vor dem vorletzten Sechzehntel in A und D \flat ; in F kein Zeichen, in W *b*.
- 132 o: In D fehlt beim 4. Achtel *ges*². Dafür ist dann die folgende Note *f*² als Viertel notiert.
- 134 u: In F 5. Achtel ohne Unteroktave *e*.
- 135 o: Arpeggio-Zeichen nach O'M; siehe auch T 136.
- 136 o: Arpeggio vor 4. Viertel fehlt in D, F und W. – \sharp vor letztem 16tel *f*¹ nur in F.
- 137, 138 u: Bogen nur in A.
- 138: In A und D fehlt \sharp vor *g*¹ im 1. Achtel, \sharp vor *g*³ im 3. Sechzehntel und \sharp vor *d*³ im 5. Sechzehntel.
- 139 o: \times nach F und W; in A *tr*; D ohne Verzierungszeichen.
- 139 u: Artikulation beim letzten Viertel unterschiedlich. In A Bogenbeginn unklar, in D beim vorletzten Achtel, in F beim letzten, und in W fehlt die Artikulation ganz.
- 140 u: In F 3.–5., in W 4./5. Achtel mit Oberoktave statt gesonderter Viertelhälfte; dabei Haltebogen vom 4. zum 5. Achtel *Fis*.
- 141 u: \sharp vor *g* beim 6. Achtel fehlt in A,

- D und F; aus W übernommen; vgl. T 32.
- 142: In D und F fehlen Staccatopunkte auf eins, in W nur im Bass.
- 146 u: In W 1. Viertel mit Oberoktav und ohne Punkt.
- 147: \flat vor 4. Sechzehntel nur in F; A und W ohne Vorzeichen, in D \sharp ; *ais*³ wäre nicht ganz unmöglich, aber doch wenig wahrscheinlich wegen des Vortaktes und auch weil A ein \sharp vor das 12. Sechzehntel setzt.
- 156 o: In A und D fehlt \flat vor *e*².
- 157 o: 2. Note in F und W *ais*¹; in A ausdrücklich in *cis*² korrigiert.
- 160 o: In F und W kein Vorschlag vor dem Triller. In O'M nachträglich hinzugefügt.
- 170 u: In F fehlt beim 1. Achtel der Triole *h*¹; vgl. jedoch T 62 und die Anmerkung dazu.
- 171 o: In W fehlt gesonderter Viertelhals bei *ais*¹ und die Note *e*² im folgenden Akkord.
- 171 u: In W fehlt im 3. Achtel die Note *h*.
- 172 u: In A und D fehlt das 1. Pedalaufhebungszeichen, in D auch der 1. Bogen.
- 174: In A und F fehlt der Punkt im Bass, in D auch im Diskant. – In W fehlt beim 4. Viertel die Note *h*.
- 178 u: In F und W fehlt beim 4. Viertel die Note *fis*.
- 181 u: Arpeggio-Zeichen nur in A; in F erst vor dem letzten Akkord, der dort und in W zusätzlich mit *h*¹ notiert ist, und zwar als 3. Achtel einer Triole. Der Akkord auf dem 3. Viertel enthält in F und W zusätzlich *h* und *h*¹; er ist als Viertel notiert, weshalb die beiden folgenden Achtelpausen als die beiden 1. Achtel einer Triole interpretiert werden. – Der Akkord auf dem 2. Viertel ist in A mit einem Achtelfähnchen versehen (jedoch ohne Achtelpause); vgl. auch T 73.
- 184 o: 1. Achtel in D irrtümlich mit *e* statt *dis*.
- 184 u: In allen Quellen 9. Sechzehntel *H* statt *Fis*, das hier nach O'M wiedergegeben wird.
- 186 o: In A und F fehlt der 1. Haltebogen bei *e*¹. – In A und D fehlt gesonderte Achtelbalkung im 4. Viertel

(dadurch 1. Note Viertelwert, 2. Sechzehntelwert).

- 187 o: Notierung des 3. Viertels in F und W: ; vgl. auch Bemerkung zu T 79. – In A, D und W fehlt Verlängerungspunkt bei *cis*¹ im 2. Bassviertel.
- 189 o: Der Haltebogen bei *h-h* fehlt in A und D; vgl. jedoch T 81 sowie F und W.
- 191 o: \flat vor *e*² im 3. Viertel fehlt in A und W, \sharp vor *f*² (vorletztes Sechzehntel) in A, D und W.
- 191 u: In A und D ist die Bassquint *fis/cis*¹ als Viertel notiert; Sechzehntelpause jedoch vorhanden.
- 197 u: 7. und 15. Sechzehntel in F und W *fis* statt *dis*, wie in T 198. Da in A nur in T 198/199 von *dis* in *fis* korrigiert, ist anzunehmen, dass Chopin in T 197 die hier nach A und D wiedergegebene Lesart beibehalten wollte.

2. Satz – Scherzo/Molto vivace

- 9/10 u: In A, D und W fehlt hier und an zahlreichen Parallelstellen der Haltebogen am Taktübergang.
- 22 o: Letztes Achtel *a*¹ nach F; in A, D und W *b*¹.
- 61 ff.: In diesem Mittelteil sind die Haltebögen in den Quellen sehr uneinheitlich gesetzt. Ihr Fehlen in einzelnen Quellen wird daher im Folgenden nicht angeführt.
- 61–63 u: Legatobogen nur in A.
- 76/77 u: In A, D Haltebogen *fis-fis*, der im 1. Akkord T 77 die Quint im Anschlag aussparen und damit der verdoppelten Terz ein Übergewicht geben würde; er wurde deshalb gemäß F fortgelassen; siehe auch das wieder angeschlagene *gis* T 75.
- 92: In F Doppelkreuz vor der letzten Oktave.
- 96: 3. Viertel in F und W *cis* statt *dis*; auch in A könnte *cis* gelesen werden.
- 117, 118 u: In A, F und W fehlt \flat vor *d*¹, in T 118 auch in D.
- 125–29 o: Der Legatobogen fehlt in A und D; vgl. jedoch F, W und Parallelstelle T 61 f.
- 152: Der Legatobogen beginnt in A schon Anfang T 151, in D fehlt er ganz; vgl. jedoch F, W und Parallelstelle T 88.

3. Satz – Largo

- 5 ff. u: Die Bögen bei den Akkorden (keine Haltebögen!) fehlen in einigen Fällen in A und D. Sie wurden gemäß Analogie und den anderen Quellen hinzugefügt.
- 6 o: In F und W sind die zwei letzten Noten als glatte Achtel notiert.
- 10, 11 u: In F C–C statt C₁–C, ohne Bogen.
- 16 u: Pedalaufhebungszeichen fehlt in A und D.
- 18 o: Haltebogen hier und T 104 fehlt in A und D.
- 24 o: Der hier beginnende Bogen fehlt in D; nach A könnte der Beginn auch schon über den vorhergehenden Trillernachschlag gelesen werden.
- 29 o: Viertelhalb beim 5. Achtel fehlt in A und D.
- 31 o: In D am Taktende Bogenunterbrechung, in A wegen Zeilenwechsels nicht deutlich.
- 34 u: In A fehlen in der 1. Gruppe Verlängerungspunkt und Viertelhälfte, in D nur Verlängerungspunkt.
- 38 o: In A ein Zeichen, das als Bogen *fisis*¹–*ais*¹ gelesen werden könnte.
- 58 u: In F ist im Bass die Note *dis* als Halbe notiert, worauf die Stimme in der 2. Takthälfte mit den Achteln *cisis*–*dis*–*fis*–*e* weitergeführt wird.
- 61 o: Viertelhälfte in der 1. Gruppe fehlen in den Quellen; s. jedoch T 60.
- 65 o: Der gesonderte Viertelhalb bei der 4. und 10. Note fehlt in A und D; bei der 5. fehlt er in F, wo auch die 8. Note einen Verlängerungspunkt hat.
- 74: Letztes Achtel *des*¹ in O'M in *c*¹ korrigiert. Wir bleiben jedoch bei *des*¹, zumal in A an dieser Stelle korrigiert und ganz deutlich dann ein *des*¹ notiert wurde.
- 75: In A letztes Achtel mit gesondertem Viertelhalb; das offenbar beabsichtigte Liegenbleiben des Tones bis in T 76 hinein wurde hier mit Haltebogen angedeutet.
- 77 o: In A, D und F auch auf 6. Achtel Staccatopunkt, der aber wegen des Haltebogens gemäß W fortgelassen wurde.
- 77 u: Bogen nur in A.
- 93: 4. Viertel offenbar korrumpiert überliefert; hier Lesart nach A und

- W. In D Trillernote *ais* statt *aisis*. Nachschlag *gisis*–*aisis*; in F Trillernote *h*, Nachschlag *ais*–*h*.
- 96 o: Verlängerungspunkt bei *h*¹ in allen Quellen. Es muss offen bleiben, ob Chopin tatsächlich vor dem Dominantseptakkord in T 97 hier einen solchen Mischklang mit Sekundreibung beabsichtigt hat. – In W fehlt die Viertelnote *cis*² im 3. Viertel.
- 99 o: In F und W im 2. Viertel punktiertes Achtel *cis*² mit folgendem Sechzehntel *dis*² wie T 5.
- 102 o: In F statt der Viertelpause Viertelnote *fis*¹.
- 104: Pedalaufhebungszeichen fehlt in A und D; in F Pedalzeichen auch beim 3. Viertel.
- 109 u: In D Bogenbeginn erst in T 110; in A nicht eindeutig wegen Zeilenwechsels.
- 110 o: In F und W Akkord des 2. Viertels zusätzlich mit Note *gis*.
- 114: In F und W fehlt die einzelne Vorschlagsnote *dis*¹ vor 4. Viertel.
- ### 4. Satz – Finale/Presto non tanto
- 16 o: In A, D und W fehlt Verlängerungspunkt bei *fis*¹; ebenso T 35 bei *fis*³.
- 19, 20 o: Bogen am Taktübergang fehlt in D, auch T 21, 22 in A und D.
- 24 u: Letztes Achtel *d* entsprechend allen Quellen; Parallelstelle T 222 hat *dis*.
- 31 o: In A und D fehlt Verlängerungspunkt bei *d*³.
- 35 u: In W ist das letzte Bassachtel als *fis*¹/*h*¹ notiert.
- 36 o: In F und W *fis*³ mit gesondertem Viertelhalb.
- 43 u: 5. Bassachtel in F *fis* statt *g*.
- 46 o: In F und W keine Bogentrennung; in D Bogenende undeutlich, in A etwa bis 4. Achtel; gemäß T 137 bis Taktende durchgezogen.
- 49 o: In F und W \sharp vor *e*¹ schon beim 3. statt beim 5. Achtel; vgl. auch T 140. In W 4. und 6. Achtel mit *h*¹ statt *ais*¹.
- 50 o: In W fehlt im 4. Achtel die Note *h*¹.
- 53 u: In F \sharp vor letztem Achtel *G*; wohl versehentlich statt Warnungsakzidenz \sharp ; vgl. T 144.
- 56 u: In A und D fehlt \sharp vor *g*.

- 61 u: Bogentrennung in D erst zwischen 3. und 4. Achtel; A undeutlich.
- 66 o: \sharp vor vorletztem 16tel *e*¹ fehlt in A und D.
- 66 u: In F Haltebogen *dis*¹–*dis*¹.
- 67 u: In F und W Pause statt des 1. Akkords.
- 68, 69 u: In A und D fehlt Haltebogen am Taktübergang bei *dis*; vgl. jedoch T 52, 53 sowie F und W.
- 72 o: In A, D und W fehlt \sharp vor *g*¹.
- 73 o: In A und D fehlt \sharp vor *d*² im 3. Achtel sowie vor *g* im letzten Akkord; vgl. jedoch Parallelstellen sowie F und W.
- 75: In A ist die Bogenführung *o* und *u* nicht ganz eindeutig. In D enden beide Bögen am Taktende; T 76 *o* dann neuer Bogen; vgl. jedoch Parallelstellen sowie F und W.
- 78 u: In W letzte Bassnote *h* statt *ais*.
- 80 u: In F und W 2. Achtel *e*¹ statt *fis*¹, also genau wie 5. Achtel; vgl. auch T 171.
- 83 u: In F und W 2. Akkord ohne *cis*¹; vgl. auch T 174.
- 85: In A, D und W fehlt jeweils \sharp vor *g*¹ und *g*²; ebenso T 87.
- 86 o: In A und D fehlt jeweils \sharp vor *g*² und *d*³.
- 93 o: In D und F fehlt \sharp vor *d*².
- 94 o: In A und D fehlt \sharp vor dem 3. Sechzehntel.
- 98 u: In W 3. und 9. Sechzehntel *Dis* statt *Fis*; vgl. T 96, 97 rechte Hand.
- 105 o: In A, D und W fehlt gesonderter Achtelhalb bei *d*¹; vgl. F und die Takte der Umgebung.
- 109 o: In W *c*¹/*fis*¹ als punktiertes Viertel notiert.
- 112 u: In W sind die ersten vier Achtel, wohl durch Versehen, wie die ersten vier in T 113 notiert.
- 115 u: In A und D 7. Achtel *eis* statt *f*; siehe jedoch Diskant sowie F und W.
- 120 u: In D 3. Achtel irrtümlich *fis* statt *g*.
- 121 u: In W 6. und 8. Achtel wohl irrtümlich *e* statt *c*.
- 122, 123 o: In A, D und W fehlt Haltebogen bei *g*²; vgl. jedoch T 229 und F.
- 126 o: Bei *h*² fehlen in A und W Verlängerungspunkt und Haltebogen, in D nur Haltebogen; vgl. jedoch F.

133 o: In W 5. Achtel mit *dis*¹ statt *e*¹.
 134 u: In A und D fehlt \sharp vor 7. Achtel.
 136 o: \sharp vor *d*² im 5. Achtel fehlt in A und D.
 136 u: In D \sharp statt $\#$ vor 3. Achtel.
 151, 152 u: In A und D fehlt Haltebogen *g-g*; vgl. jedoch T 152, 153 und F.
 152 o: In A und D Bogenende schon am Taktende; neuer Bogen ab eins in T 153. Es wurde entsprechend F und W an die Motivik angeglichen.
 158 u: In F und W *d/f* Viertelnote mit folgender Achtelpause.
 159: Pedalaufhebungszeichen fehlt in A, D und F.
 160 u: In A und D fehlt, wohl aus Versehen, punktiertes Viertel *c* mit folgendem Achtel und den beiden dazugehörigen Haltebögen.
 169 u: In F und W 6. Achtel *g* statt *as*; vgl. aber T 167.
 169, 170 u: In A und D fehlen die gesonderten Viertelhäuse. In F fehlen sie bis T 178; W uneinheitlich.
 170 o: In A und D sind die ersten vier Sechzehntel als *b*¹-*a*¹-*as*¹-*g*¹ notiert; vgl. jedoch T 168 und die übrigen Quellen. Dafür, dass die Tonfolgen in diesen beiden Takten identisch sein sollen, spricht auch die Identität der beiden Takte 176 und 178.
 171 u: In F 2. Achtel *des*¹ statt *es*¹; vgl. auch T 80. – In D fehlt gesonderter Viertelhalb beim 1. Achtel.
 177 u: In F und W 2. Achtel *as*¹ statt *es*¹; vgl. aber T 175.
 181: In A fehlt jeweils \flat vor *g*², *d*² und *d*¹.
 182 u: In A und D fehlen die Pausen in der 2. Takthälfte.
 183: In F 1. Note *es* als Achtel mit folgender Achtelpause notiert.
 185: In A und D zusätzlich zur Schwellgabel *cresc.*; ebenso T 189, 194, 199 und 281.
 186 u: In W ist die Sechzehntelbewegung auch im letzten Achtel weitergeführt wie im 2. und 4. Achtel.
 198: Pedalaufhebungszeichen fehlt in A, D und W.
 201 u: Staccatopunkt bei der 4. Oktave nur in A.
 203 u: Staccatopunkt beim 1. Achtel nur in A.

214 u: In A, D und W 3. und 5. Sechzehntel *e* statt *fis*. Analoge Stellen immer ohne Sept.
 217, 219: In D fehlt Bogen vom 6. Achtel zum 1. Achtel T 218, 220; T 219, 220 auch in A.
 219 u: In W 4. Sechzehntel *e* statt *fis*.
 220 o: In A und D beginnt der 2. Legatobogen erst beim letzten Achtel; vgl. jedoch F und T 218.
 220 u: In W 3. und 5. Sechzehntel *cis* statt *Ais*.
 223 u: In F 8. und 12. Sechzehntel *Cis* statt *H*.
 228 u: In W 10. Sechzehntel *e*¹ statt *g*¹ (wie T 227).
 229 u: In W 10. Sechzehntel *g*¹ statt *b*¹.
 232 o: Der gesonderte Viertelhalb beim 3. Achtel fehlt in A, D und W; vgl. jedoch F und T 228.
 232 u: In W 10. Sechzehntel *g*¹ statt *h*¹.
 233 o: In A und F fehlen wohl versehentlich Verlängerungspunkt und Haltebogen bei *fis*³; vgl. jedoch die übrigen Quellen und T 229.
 235 o: In W fehlt beim 4. Achtel *a*².
 236 u: In W 4. Sechzehntel *fis*¹ statt *a*¹.
 237 o: In A und D fehlt wohl versehentlich der Verlängerungspunkt bei *fis*².
 240 u: In F 10. Sechzehntel *ais* statt *g*.
 242 o: In F 2. Achtel mit *cis*³ statt *d*³.
 242 u: In F 2., 4. und 6. Sechzehntel *Fis* und *fis*.
 243 o: In W 5. Achtel *ais*²/*cis*³ statt *fis*²/*ais*².
 250 o: In W 6. Achtel ohne *h*¹.
 254, 258 o: In F ist der Beginn des Oktava-Zeichens genau über der Hauptnote *h*²; A undeutlich. Dann läge jedoch zwischen Vorschlag und Hauptnote ein Sprung von zwei Oktaven. Bei dieser Interpretation würde der Vorschlag in T 258 zwar einen gewissen Abschluss der vorhergehenden Passage darstellen, warum sollte Chopin einen solchen Abschluss aber als Vorschlag und nicht als normale Sechzehntelnote notiert haben?
 256 u: Im Akkord der 2. Takthälfte in F und W zusätzlich punktierte Viertelnote *cis*¹.
 258 u: In F und W 1. Akkord ohne *dis*.
 263 o: \sharp vor 11. Sechzehntel fehlt in A, D und W; ebenso T 266, wo es auch in F fehlt.

268 u: W hat im 3. und 4. Achtel nur die Oktaven *ais/ais*¹ und *h/h*¹, jeweils ohne Bogen.
 269 u: Bogen vom 3. zum 4. Achtel fehlt in A und D.
 270: Pedalaufhebungszeichen fehlt in A und D. – In F Haltebogen bei *cis* im 1. und 2. Akkord.
 274 o: In A und D fehlt versehentlich \sharp vor 11. Sechzehntel.
 285: In W ist der Akkord ohne *Fis* notiert.

Duisburg, Herbst 1976
 Ewald Zimmermann

Comments

M = *measure(s)*; *u* = *upper staff*;
l = *lower staff*

The text of Sonata op. 58 has been revised in accordance with the same guidelines as in the preceding volumes of this edition. To keep the critical apparatus from becoming too cumbersome, the only textual departures we have listed in their entirety are those that conflict with the principal source, i. e. the autograph manuscript. Alternative readings from other sources are mentioned only if they happen to be of special interest.

Sources:

S (sketch; Chopin Society, Warsaw)
 A (autograph manuscript; Biblioteka Narodowa, Warsaw)
 GE (German first edition; Leipzig: Breitkopf & Härtel, no. 7260)
 FE (French first edition; Paris: J. Meissonnier, no. 2187)
 EE (English first edition; London: Wessel & Co., no. 6314)
 O'M (copy of French first edition from the private library of Chopin's pupil O'Meara, with handwritten annotations by Chopin)

As can be seen from the engraver's marks in A, GE was engraved from Chopin's autograph manuscript. These two sources thus form a common textual layer from which both FE and EE frequently depart.

Basis of the text: A and GE.


Movement 1 – Allegro maestoso

- 3 l: O'M deletes final chord without replacement.
- 8 l: Staccato dots missing in A and GE.
- 9 u: Final chord lacks e^1 in EE.
- 13 l: A and GE omit tie mark and tied eighth-note c ; however, see M 14 as well as FE and EE. – A omits legato slur.
- 15, 16 l: Slurs missing in A, postponed to second half of M 15 in GE; however, see FE and EE.
- 16 l: FE and EE have e instead of c^\sharp for sixth 16th.
- 19 u: A and FE omit b on b^1 in beat 3; GE mistakenly places it on g^1 .
- 21 l: FE and EE give eighth 16th as $E\flat$ instead of F .
- 25 u: d^2 given as half-note here in A and GE, but as whole note in M 23 and 27; conflicting notation perhaps due to different spacing of fingers on eighth-note 4. FE has whole notes throughout, EE has whole note in M 23 and half-notes in M 25 and 27.
- 32 u: A, GE and EE omit second accent; however, see FE and M 33.
- 32, 33 l: Slur over bar line in A only.
- 33 u: First eighth-note dotted in A only.
- 37 u: A and GE omit augmentation dots on notes 3 and 4. EE only omits second dot.
- 47 u: EE has regular instead of dotted eighths at end of bar; same for M 49 in FE and EE.
- 50 u: EE gives first two notes as e^2-b^1 , probably by mistake.
- 52 u: Grace note before trill missing in all sources but subsequently added to O'M; see also M 160.
- 54 l: A, GE, FE and EE lack second eighth-note rest; added to O'M. Evidently the final two notes plus eighth-note rest were intended as a triplet.


- 56: Accent missing in all sources but subsequently added to O'M.
- 57: FE and EE give $b^1-c^\sharp^2$ as dotted eighth followed by 16th.
- 58 l: EE gives eighth 16th as b^1 instead of a^1 , probably by mistake.
- 61 l: FE and EE give 16th-notes 3 and 4 in group 2 as $g^1-c^\sharp^1$. – O'M corrects this passage by crossing out the common stem on the next-to-last octave and assigning the lower note in the octave to the left hand.
- 62 u: A and GE omit d^2 in first eighth-note of triplet; however, see M 170 as well as FE and EE.
- 63 u: A, GE and EE omit accidentals on final octave.
- 65 l: A and GE omit \natural on antepenultimate 16th.
- 69 u: GE omits b in third chord.
- 71 l: A and GE omit staccato dot on beat 4.
- 73 l: FE and EE add f^\sharp^1 to chord on beat 2.
- 74–75: Reading in FE and EE from eighth-note 5 in M 74:



- Apart from the discrepancy in the second half of M 75, this version is identical to the reading given in all sources for the parallel passage in M 182–183. – Possibly a later change by Chopin in FE.
- 76 ff.: Slurring unclear in sources. We follow slurring in A and GE with a few minor departures.
- 79 u: Triplet on beat 3 of lower middle voice left undotted in FE and EE.
- 81: GE presents rhythmic notation of figure in middle voice of beat 2 in same way as figure on beat 4; 16th-notes 13 and 14 notated with eighth-note beam by mistake. – FE dots quarter-note e on beat 3 of bass in order to sustain it to end of bar.
- 82 l: A and GE give 16th-notes 3 and 4 as $g-a$ and have pedal release marks already on beats 2 and 4; however, see M 78 as well as FE and EE.
- 83: First pedal mark and both pedal release marks missing in A and GE,

- as are the pedal marks in M 84–87. We have adopted them from FE and EE. – A and EE omit \natural on a^2 in next-to-last 16th.
- 91, 92 l: A and GE omit tie on F^\sharp ; added from FE and EE owing to suspension in M 92.
- 95 u: EE omits d^1 on beat 1.
- 96 l: FE and EE give 16ths 3 and 4 as $d^\sharp-e$ and fourth group as $g-f^\sharp-e-c^\sharp$ (right hand same). – Bass slur stops at end of bar in A.
- 97: FE and EE omit b in next-to-last chord.
- 98 u: FE repeats f^\sharp^1 on beat 3 instead of augmentation dot.
- 99 l: FE gives upper note in first bass octave as half-note, omits adjoining quarter-note rest, and adds grace-notes $D^\sharp-E$ to beginning of trill.
- 100: FE and EE omit \times and \sharp on c in beats 2 and 4; added later in O'M.
- 101 u: FE and EE omit \sharp on d^1 ; A, GE and EE have \sharp on next-to-last 16th-note f^1 .
- 115: GE and FE already begin pedal on first eighth-note. (EE omits pedal marks altogether.) Beginning in A seems more logical in view of fz on first eighth-note.
- 120 u: FE and EE give fourth 16th with bb^1 instead of ab^1 .
- 123 u: Notation of first half of bar in FE and EE: 
- 128: FE and EE have pedal marks on beats 2 and 3.
- 129 l: A and GE only slur two triplets; however, see M 121 as well as FE and EE.
- 130 u: EE and FE give 16th-notes 4 and 5 as g^1 and f^1 . – A and GE place \natural on next-to-last 16th; no sign in FE, b in EE.
- 132 u: GE omits $g\flat^2$ in eighth-note 4 but notates next f^2 as quarter note in compensation.
- 134 l: FE omits lower octave e in eighth-note 5.
- 135 u: Arpeggio sign taken from O'M; see also M 136.
- 136 u: Arpeggio on beat 4 missing in GE, FE and EE. – Only FE has \sharp on final 16th-note f^1 .
- 137, 138 l: Slur appears in A only.
- 138: A and GE omit \sharp on g^1 in first

- eighth-note, \sharp on g^3 in third 16th, and \sharp on d^3 in fifth 16th.
- 139 u: \blacktriangleright taken from FE and EE; A has tr ; GE lacks ornament sign.
- 139 l: Articulation of final beat varies. Beginning of slur indistinct in A, on next-to-last eighth-note in GE, on last eighth-note in FE, and no articulation at all in EE.
- 140 l: FE gives eighth-notes 3-5 with upper octave instead of separate quarter-note stems; EE does same on eighth-notes 4-5. Both tie $f\sharp$ on eighth-notes 4 and 5.
- 141 l: \sharp on g in eighth-note 6 missing in A, GE and FE; included from EE; see M 32.
- 142: GE and FE omit staccato dots on beat 1, as does EE in bass only.
- 146 l: EE gives beat 1 with upper octave and without dot.
- 147: Only FE has \natural on fourth 16th; A and EE omit accidental, GE has \sharp ; $a\sharp^3$ is not unthinkable, but rather unlikely in view of preceding bar and \sharp on twelfth 16th in A.
- 156 u: A and GE omit \natural on e^2 .
- 157 u: FE and EE give note 2 as $a\sharp^1$; expressly corrected to $c\sharp^2$ in A.
- 160 u: FE and EE omit grace note on trill; added later in O'M.
- 170 u: FE omits b^1 in first eighth-note of triplet; however, see M 62 and related comment.
- 171 u: EE omits separate quarter-note stem on $a\sharp^1$ and omits e^2 in next chord.
- 171 l: EE omits b in eighth-note 3.
- 172 l: A and GE omit first pedal release mark; GE also omits first slur.
- 174: A and FE omit dot in bass, GE also in descant. – EE omits b in beat 4.
- 178 l: FE and EE omit $f\sharp$ in beat 4.
- 181 l: Arpeggio sign found in A only, postponed to final chord in FE. Both EE and FE give final chord with additional b^1 as third eighth-note of triplet. They also have additional b and b^1 in chord on beat 3, which is written as a quarter-note, thereby causing the two eighth-note rests that follow to be interpreted as the first two eighth-notes of a triplet. – The chord on beat 2 has an eighth-note flag in A, but without an eighth-note rest; see also M 73.

- 184 u: GE mistakenly gives first eighth-note with e instead of $d\sharp$.
- 184 l: All sources give ninth 16th as B instead of $F\sharp$; we reproduce reading in O'M.
- 186 u: A and FE omit first tie on e^1 . – A and GE omit separate eighth-note beam in beat 4, leaving note 1 as quarter-note and note 2 as 16th.
- 187 u: Notation of beat 3 in FE and EE: ; see also comment on M 79. – A, GE and EE omit augmentation dot on $c\sharp^1$ in beat 2 in bass.
- 189 u: $b-b$ untied in A and GE; however, see M 81 as well as FE and EE.
- 191 u: \natural on e^2 in beat 3 missing in A and EE, \sharp on f^2 (next-to-last 16th) missing in A, GE and EE.
- 191 l: A and GE notate $f\sharp/c\sharp^1$ in bass as quarter-note despite presence of 16th-note rest.
- 197 l: FE and EE give 16th-notes 7 and 15 as $f\sharp$ instead of $d\sharp$, as in M 198. Corrected from $d\sharp$ to $f\sharp$ in A, but only in M 198–199, implying that Chopin wanted to retain reading from A and GE in M 197, as we have done.
- Movement 2 – Scherzo/Molto vivace**
- 9–10 l: A, GE and EE omit tie over bar line here and in many parallel passages.
- 22 u: Final eighth-note a^1 taken from FE; A, GE and EE have bb^1 .
- 61 ff.: Since the ties in this middle section are handled very inconsistently in the sources, their absence in individual sources is not listed below.
- 61–63 l: Legato slur in A only.
- 76–77 l: A and GE tie $f\sharp-f\sharp$, thereby excluding fifth in chord 1 of M 77 and placing undue emphasis on doubled third. We omit the tie as in FE; see also untied $g\sharp$ in M 75.
- 92: FE has double-sharp on final octave.
- 96: FE and EE give beat 3 as $c\sharp$ instead of $d\sharp$; this could also be the reading of A.
- 117, 118 l: A, FE and EE omit \natural on d^1 , as does GE in M 118.
- 125–29 u: Slur missing in A and GE; however, see FE, EE and parallel passages in M 61 f.
- 152: A already starts slur at beginning

of M 151, GE omits it altogether; however, see FE, EE and parallel passage in M 88.

Movement 3 – Largo

- 5 ff. l: Several slurs on chords (not ties!) are missing in A and GE. We have added them from analogous passages and other sources.
- 6 u: FE and EE notate final two notes as uninflected eighths.
- 10, 11 l: FE has $C-C$ instead of C_1-C , without slur.
- 16 l: Pedal release mark missing in A and GE.
- 18 u: Tie here and in M 104 missing in A and GE.
- 24 u: The slur beginning in this bar is missing in GE; according to A it might even start on the terminal notes of the preceding trill.
- 29 u: Quarter-note stem on eighth-note 5 missing in A and GE.
- 31 u: GE divides slur at end of bar; unclear in A due to line break.
- 34 l: A omits augmentation dot and quarter-note stems in first group; GE omits augmentation dot only.
- 38 u: A has sign perhaps indicating slur on $f\sharp^1-a\sharp^1$.
- 58 l: FE gives $d\sharp$ in bass as half-note, after which voice continues in second half of bar with eighth-notes $c\sharp-d\sharp-f\sharp-e$.
- 61 u: Quarter-note stems in first group missing in sources; however, see M 60.
- 65 u: Separate quarter-note stems on notes 4 and 10 missing in A and GE, as is quarter-note stem on note 5 in FE, which also has augmentation dot on note 8.
- 74: Final eighth-note db^1 corrected to c^1 in O'M. We retain db^1 , particularly as A corrected this passage and then clearly added db^1 .
- 75: A places separate quarter-note stem on final eighth-note, apparently intending it to be carried over into M 76. We have used a tie instead.
- 77 u: A, GE and FE also have staccato dot on eighth-note 6; omitted in accordance with EE due to tie.
- 77 l: Slur in A only.
- 93: Beat 4 evidently corrupt: we adopt

- reading from A and EE. GE gives trilled note as $a\sharp$ instead of $a\text{x}$ with terminal notes $g\text{x}-a\text{x}$; FE gives trilled note as b with terminal notes $a\sharp-b$.
- 96 u: All sources place augmentation dot on b^1 . Whether Chopin actually intended such an indefinite chord with dissonant second before the dominant 7th chord in M 97 is an open question. – EE omits quarter-note $c\sharp^2$ on beat 3.
- 99 u: FE and EE have dotted eighth-note $c\sharp^2$ on beat 2 followed by 16th-note $d\sharp^2$, as in M 5.
- 102 u: FE has quarter-note $f\sharp^1$ instead of quarter-note rest.
- 104: Pedal release mark missing in A and GE; FE also has pedal mark on beat 3.
- 109 l: GE postpones beginning of slur to M 110; A unclear due to line break.
- 110 u: FE and EE add $g\sharp$ to chord on beat 2.
- 114: FE and EE omit single grace note $d\sharp^1$ on beat 4.

Movement 4 – Finale/Presto non tanto

- 16 u: A, GE and EE omit augmentation dot on $f\sharp^1$; ditto on $f\sharp^3$ in M 35.
- 19, 20 u: Slur over bar line missing in GE; same with M 21–22 in A and GE.
- 24 l: Final eighth-note d as given in all sources; parallel passage in M 222 has $d\sharp$.
- 31 u: A and GE omit augmentation dot on d^3 .
- 35 l: EE gives final eighth-note in bass as $f\sharp^1/b^1$.
- 36 u: FE and EE give $f\sharp^3$ with separate quarter-note stem.
- 43 l: FE gives eighth-note 5 in bass as $f\sharp$ instead of g .
- 46 u: Slur undivided in FE and EE; end of slur indistinct in GE, roughly on eighth-note 4 in A; we extend it to end of bar as in M 137.
- 49 u: FE and EE place \natural on e^1 in eighth-note 3 instead of 5; see also M 140. – EE gives eighth-notes 4 and 6 with b^1 instead of $a\sharp^1$.
- 50 u: EE omits b^1 in eighth-note 4.
- 53 l: FE has \sharp on final eighth-note G , probably by mistake instead of cautionary \natural ; see M 144.
- 56 l: A and GE omit \sharp on g .
- 61 l: GE only divides slur between eighth-notes 3 and 4; indistinct in A.
- 66 u: \sharp on next-to-last 16th-note e^1 missing in A and GE.
- 67 l: FE ties $d\sharp^1-d\sharp^1$.
- 67 l: FE and EE have rest instead of first chord.
- 68, 69 l: A and GE omit tie over bar line on $d\sharp$; however, see M 52, 53 as well as FE and EE.
- 72 u: A, GE and EE omit \sharp on g^1 .
- 73 u: A and GE omit \sharp on d^2 in eighth-note 3 and on g in final chord; however, see parallel passages as well as FE and EE.
- 75: Slurring slightly ambiguous in both upper and lower staves of A. GE extends both slurs to end of bar, then starts new slur in M 76 u; however, see parallel passages as well as FE and EE.
- 78 l: EE gives final note in bass as b instead of $a\sharp$.
- 80 l: FE and EE give eighth-note 2 as e^1 instead of $f\sharp^1$, i. e. same as eighth-note 5; see also M 171.
- 83 l: FE and EE omit $c\sharp^1$ in chord 2; see also M 174.
- 85: A, GE and EE omit \sharp on g^1 and g^2 ; same in M 87.
- 86 u: A and GE omit \sharp on g^2 and d^3 .
- 93 u: GE and FE omit \sharp on d^2 .
- 94 u: A and GE omit \sharp on third 16th.
- 98 l: EE gives 16th-notes 3 and 9 as $D\sharp$ instead of $F\sharp$; see right hand of M 96, 97.
- 105 u: A, GE and EE omit separate eighth-note stem on d^1 ; see FE and surrounding bars.
- 109 u: EE gives $c^1/f\sharp^1$ as dotted quarter-note.
- 112 l: EE makes first four eighth-notes identical to those in M 113, probably by mistake.
- 115 l: A and GE give eighth-note 7 as $e\sharp$ instead of f ; however, see descant as well as FE and EE.
- 120 l: GE mistakenly gives eighth-note 3 as $f\sharp$ instead of g .
- 121 l: EE gives eighth-notes 6 and 8 as e instead of c , probably by mistake.
- 122, 123 u: A, GE and EE omit tie on g^2 ; however, see M 229 and FE.
- 126 u: A and EE omit augmentation dot and tie on b^2 , GE only omits tie; however, see FE.
- 133 u: EE gives eighth-note 5 with $d\sharp^1$ instead of e^1 .
- 134 l: A and GE omit \natural on eighth-note 7.
- 136 u: \sharp on d^2 in eighth-note 5 missing in A and GE.
- 136 l: GE has \natural instead of \sharp on eighth-note 3.
- 151, 152 l: A and GE omit tie on $g-g$; however, see M 152, 153 and FE.
- 152 u: A and GE already stop slur at end of bar and start new slur on beat 1 of M 153. Changed here to reflect motivic structure, as in FE and EE.
- 158 l: FE and EE give d/f as quarter-note followed by eighth-note rest.
- 159: Pedal release mark missing in A, GE and FE.
- 160 l: A and GE omit dotted quarter-note c , adjoining eighth-note and both associated ties, probably by mistake.
- 169 l: FE and EE give eighth-note 6 as g instead of ab ; however, see M 167.
- 169, 170 l: A and GE omit separate quarter-note stems. FE omits them up to M 178; inconsistent in EE.
- 170 u: A and GE give first four 16ths as $bb^1-a^1-ab^1-g^1$; however, see M 168 and other sources. The identity of M 176 and 178 suggests that the sequence of pitches in these two bars should also be identical.
- 171 l: FE gives eighth-note 2 as db^1 instead of eb^1 ; see also M 80. – GE omits separate quarter-note stem on first eighth-note.
- 177 l: FE and EE give eighth-note 2 as ab^1 instead of eb^1 ; however, see M 175.
- 181: A omits b on g^2 , d^2 and d^1 .
- 182 l: A and GE omit rests in second half of bar.
- 183: FE gives note 1 *es* as eighth-note followed by eighth-note rest.
- 185: A and GE have additional to hair-pin *cresc.* here and in M 189, 194, 199 and 281.
- 186 l: EE continues 16th-note motion in final eighth as in eighth-notes 2 and 4.
- 198: Pedal release mark missing in A, GE and EE.

- 201 l: Staccato dot on fourth octave found only in A.
- 203 l: Staccato dot on first eighth-note found only in A.
- 214 l: A, GE and EE give 16th-notes 3 and 5 as *e* instead of *f* \sharp . Analogous passages invariably omit seventh.
- 217, 219: GE omits slur from eighth-note 6 to first eighth-note of M 218 and 220, respectively; A does same in M 219 and 220.
- 219 l: EE gives 16th-note 4 as *e* instead of *f* \sharp .
- 220 u: A and GE postpone beginning of second slur to final eighth-note; however, see FE and M 218.
- 220 l: EE gives 16th-notes 3 and 5 as *c* \sharp instead of *A* \sharp .
- 223 l: FE gives 16th-notes 8 and 12 as *C* \sharp instead of *B*.
- 228 l: EE gives 16th-note 10 as *e*¹ instead of *g*¹ (as in M 227).
- 229 l: EE gives 16th-note 10 as *g*¹ instead of *bb*¹.
- 232 u: Separate quarter-note stem on eighth-note 3 missing in A, GE and EE; however, see FE and M 228.
- 232 l: EE gives 16th-note 10 as *g*¹ instead of *b*¹.
- 233 u: A and FE omit augmentation dot and tie on *f* \sharp ³, probably by mistake; however, see other sources and M 229.
- 235 u: EE omits *a*² on eighth-note 4.
- 236 l: EE gives 16th-note 4 as *f* \sharp ¹ instead of *a*¹.
- 237 u: A and GE omit augmentation dot on *f* \sharp ², probably by mistake.
- 240 l: FE gives 16th-note 10 as *a* \sharp instead of *g*.
- 242 u: FE gives eighth-note 2 with *c* \sharp ³ instead of *d*³.
- 242 l: FE gives 16th-notes 2, 4 and 6 as *F* \sharp and *f* \sharp .
- 243 u: EE gives eighth-note 5 as *a* \sharp ²/*c* \sharp ³ instead of *f* \sharp ²/*a* \sharp ².
- 250 u: EE omits *b*¹ in eighth-note 6.
- 254, 258 u: The beginning of the *octava* mark is precisely above the main note *b*² in FE (indistinct in A). In this case the grace note and the main note would be separated by a leap of two octaves. Given this interpretation, the grace note in M 258 would represent a certain termination to the preceding passage, it is true, but why would Chopin have notated this sort of termination as a grace note rather than a normal 16th-note?
- 256 l: FE and EE add dotted quarter-note *c* \sharp ¹ to chord in second half of bar.
- 258 l: FE and EE omit *d* \sharp in chord 1.
- 263 u: \sharp on 16th-note 11 missing in A, GE and EE; same in M 266, where it is also missing in FE.
- 268 l: EE only has octaves *a* \sharp /*a* \sharp ¹ and *b*/*b*¹, both unslurred, on eighth-notes 3 and 4.
- 269 l: Slur on eighth-notes 3–4 missing in A and GE.
- 270: Pedal release mark missing in A and GE. – FE ties *c* \sharp in chords 1 and 2.
- 274 u: A and GE mistakenly omit \sharp on 16th-note 11.
- 285: EE gives chord without *F* \sharp .

Duisburg, autumn 1976
Ewald Zimmermann